



08.05.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 06.05.2019, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Rolf

Oswald-Mosseemann, Christel

Gäste:

Herr Klein, Fa. Weeber und Partner zu TOP 2

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara

Hoffmann, Lothar

Hoffmann, Rolf

Imbeck, Elfriede

Kleinjans, Michael

Oswald-Mosseemann, Christel

Philipp, Werner

Sandritter, Fritz

Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Fritz, Edeltraut

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Schneider, Frau Schiffer, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger bedankte sich beim Ortschaftsrat für seine Ehrenamtsbereitschaft.

Ein weiterer Bürger teilte mit, dass der Jägerzaun beim FC-Clubhaus in den Ochsenbach gefallen sei, rausgeholt wurde und nun aber immer noch dort liege. Er habe dies auch bereits in der Verwaltung gemeldet.

2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesloch 2030+

(Vorlage 76/2019)

Herr Klein von der Fa. Weeber und Partner stellte anhand der beigefügten Präsentation den neuen Sachstand zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Wiesloch 2030+ vor und erläuterte die Ergebnisse im Hauptaugenmerk auf Schatthausen.

Beim Konzeptplan Wohnbauflächenpotenziale am Siedlungsrand ging Herr Klein auf das Gebiet Repsäcker 2 in Schatthausen ein, welches mit einer Verdichtung in geringer Dichte in der Maßnahmenliste langfristig eingetragen ist.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass es Meinungsbild hier im Ortschaftsrat gewesen sei, dass Repsäcker 2 keine Priorität habe, wenn dann die Innenverdichtung im Ort. Die Markierung im Plan sei deshalb so nicht richtig.

Herr Klein erklärte, dass es nicht als Priorität vermerkt, sondern nur als langfristige Maßnahme mit aufgeführt sei, da es so noch im Flächennutzungsplan stünde, ebenso wie die Dammwiese.

Als beim Handlungsfeld Mobilität die Maßnahme M 4.09 von Herrn Klein angesprochen wurde, merkte Ortschaftsrat Philipp an, dass dies seiner Meinung nach so eigentlich nicht sein könne.

Ortsvorsteher Sandritter merkte an, dass die Verwaltung dies geprüft habe und es nicht möglich sei die Radfahrer gegenüber dem Fahrzeugverkehr zu bevorzugen.

Ortschaftsrat Philipp bemerkte, dass die Straße zum Golfplatz ja ein ausgebauter Feldweg sei.

Ortschaftsrat L. Hoffmann fügte hinzu, dass es so wie es jetzt sei nicht bleiben könne und man dies nochmals überprüfen sollte.

Ortschaftsrat Kleinjans schlug vor vielleicht hier die Formulierung zu ändern, dass die Bodenschwellen für den Autoverkehr auf alle Fälle kommen sollen, unabhängig von einer eventuellen Vorfahrtsberechtigung der Radfahrer.

Der Rest des Ortschaftsrates sah dies auch so.

Herr Klein nahm dies so auf.

Beim Handlungsfeld Bildung und Soziales wurde von Herrn Klein die Maßnahme B 4.13 Langfristiger Erhalt eines Hallenbad-Angebots angesprochen. Hierzu merkte Ortschaftsrat Kleinjans an, dass hier aber nicht der Eindruck entstehen sollte, dass der Gemeinderat hinter dem Schatthäuser Schwimmbecken stünde, er gehe eher davon aus, dass dann doch ein zentrales Schwimmbad kommen solle.

Als es um den Konzeptplan Stadtmarketing und Tourismus ging sprach Ortschaftsrat R. Hoffmann die vor einiger Zeit übersandte Liste der Baudenkmale an. Er fragte, ob es hier nicht auch eine Kennzeichnung der Gebäude gäbe.

Herr Schneider von der Verwaltung teilte mit, dass es dies in einigen Bundesländern gäbe, aber nicht in Baden-Württemberg.

Auf Nachfrage von Ortschaftsrat R. Hoffmann bestätigte Herr Schneider, dass dies dann Aufgabe der Gemeinde wäre, die Eigentümer anzuschreiben.

Zum Abschluss wurden die Fokusräume von Schatthausen angesprochen. Hierbei wurde der Wunsch auf Verkehrsberuhigung der Kirchstraße angesprochen.

Ortschaftsrat Philipp merkte hierzu jedoch an, dass der Bereich im Plan falsch eingezeichnet sei. Der Wunsch sei gewesen, den Bereich zwischen Kirche und evangelischem Gemeindehaus in eine verkehrsberuhigte Straße umzuwandeln.

Ortschaftrat Kleinjans merkte an, dass dies dann Aufgabe des neuen Ortschaftsrates sein werde, ob und wie weit die Verkehrsberuhigung in der Kirchstraße erfolge. Etwas anders sei ihm jedoch noch wichtig, was hier fehle, nämlich die Ortsverwaltung an sich. Er fragte deshalb in die Runde, wie die anderen Ortschaftsratskollegen/ innen dies sehen, ob man hier nicht „Bürgerservice Ortsmitte“ oder auch einen „Bankautomaten“ aufnehmen sollte. Sein Vorschlag wäre, dies als ergänzende Maßnahme „Weiterentwicklung der Ortsverwaltung zum Bürgerservicezentrum“ mittel bis langfristig festzuhalten. Er merkte an, dass seitens der Verwaltung zwar derzeit der Prüfauftrag zur Ortsverwaltung erledigt sei, jedoch darin auch stand, dass es erneut geprüft werden solle, wenn sich etwas Neues abzeichne. Ihm sei es deshalb wichtig, auch für die Zukunft an die Seniorenversorgung zu denken und den Service der Ortsverwaltung weiterhin anzubieten, zumal der Service in Schatthausen gut angenommen werde.

Herr Klein verwies auf Seite 81 des Konzeptes, wo das Ziel: Nahversorgung wichtiger Dienstleistungen erhalten aufgeführt sei und man es darunter ansehen könnte.

Ortschaftsrätin Imbeck äußerte, dass es ihr auch um das Gebäude an sich gehe und es nicht zweckentfremdet, oder verkauft werden sollte.

Ortschaftsrat L. Hoffmann fügte hinzu, es auch lieber extra aufzunehmen als „neutraler Platz“, dass nicht alles auf Hoha 7 geschoben werde.

Herr Schneider ergänzte, dass es also um das Dienstleistungsangebot gehe, welches möglichst in der Ortsmitte sein solle.

Herr Klein teilte mit, hierzu einen Vorschlag zu unterbreiten, welcher dann im Vorfeld noch an den Ortschaftsrat Schatthausen übersandt werde, bevor es dann in den Gemeinderat komme.

Herr Schneider merkte an, dass die Zustimmung dann kurzfristig erfolgen müsse.

Man einigte sich dahingehend, dass keine Rückmeldung seitens des Ortschaftsrates somit Zustimmung bedeute.

Ortschaftsrat Philipp teilte abschließend mit, dass es natürlich noch keine Feinplanung sei, aber sich der Ortschaftsrat hier durchaus wiederfinde. Nachfolgend müsse dann die Feinplanung stattfinden. Hier sei es ihm sehr wichtig, dass man an die Situation des Kindergartens Schatthausen denke. Dort sei die Außenfläche sehr klein. Hier sollte dringend in einem Bebauungsplan festgelegt werden, dass eine Flächenerweiterung für den Kindergarten nicht eingeschränkt werde.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer dem vorgestellten Integrierten Stadtentwicklungskonzept Wiesloch 2030+, mit dem vom Ortschaftsrat gewünschten Änderungen zustimmt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

3 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen

Ortschaftsratssitzung Schatthausen am 01.04.2019

TOP 5 a) Grundstücksangelegenheiten

Der Ortschaftsrat Schatthausen ist für einen Kauf des Flurstückes-Nr. 837 auf der Gemarkung Schatthausen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 06.05.2019, öffentlich

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 01.07.2019

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Rolf Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Christel Oswald-Mosse
Urkundsperson